

Evangelischer GEMEINDEBRIEF

PFARREI DREIEINIGKEIT DETTELBACH
Buchbrunn, Mainstockheim,
Neuses a. B. und Schernau

Stimme

Stimm
für
Herz-
schlag

über 14.000 evangelische
Kirchenmusiker*innen in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

AUGUST | SEPTEMBER | OKTOBER 2024

Stimme ist der Titel unseres neuen Gemeindebriefes, denn wir wollen Sie bitten, Ihre Stimme bei der **Kirchenvorstandswahl am Sonntag, 20.10.**, abzugeben und damit Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde zu bekunden. Wie die Wahl abläuft und wen Sie wählen können, erfahren Sie in diesem Gemeindebrief.

Ihre **Stimme** braucht es auch, wenn Sie Lieder singen wollen, z. B. aus dem Gesangbuch. Der **500. Geburtstag unseres Gesangbuchs** ist ein weiteres Thema in diesem Heft. In einem **Nachbarschaftsgottesdienst am Sonntag, 29.09.**, in **Mainstockheim** mit vielen Liedern wollen wir diesen Geburtstag mit den Gemeinden der Nordregion gebührend feiern.

In der Andacht geht es um die **Stimme Gottes** und wie sie für uns hörbar wird.

Ich hoffe, Sie sind guter Stimmung, wenn Sie dieses Heft in Händen halten – vor und noch besser nach dem Lesen.



Wir freuen uns – wie immer – über Rückmeldungen!

Viel Spaß beim Lesen!

Euer Gemeindebrief-Team

INHALTE

- 02 – 03 Aus der Redaktion – Andacht: Verstockt eure Herzen nicht
- 04 – 05 500 Jahre Luther ..., S. Paul
- 06 – 07 Lieblingslieder, H. Schneller-Schneider – Gesangbuch 2.0, W. Preißinger
- 08 – 09 Pfarrei Dreieinigkeit und Dekanat
- 10 – 11 Pfarrei Dreieinigkeit und Dekanat
- 12 – 13 Pfarrei Dreieinigkeit und Dekanat
- 14 – 15 Weininsel – Verabschiedung von Pfarrerin M. Rathje
- 16 – 17 Gottesdienste
- 18 – 19 Gottesdienste
- 20 – 21 Neuses/Schernau: Gruppen, Kreise, Infos – Gemeindeleben
- 22 – 23 Neuses/Schernau: Gemeindeleben
- 24 – 25 Kindergarten Schernau – Gemeindeleben Schernau/Neuses
- 26 – 27 Kasualien – Buchbrunn/Mainstockheim: Infos
- 28 – 29 Buchbrunn/Mainstockheim: Infos – Rückblick
- 30 – 31 Buchbrunn/Mainstockheim: Gemeindeleben
- 32 – 33 Kita Buchbrunn – Kita Mainstockheim
- 34 – 35 Buchbrunn/Mainstockheim: Gruppen und Kreise – Adressen

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht

Hebräer 3,15

Diese mahnenden Worte lesen wir in den Psalmen des Ersten, »Alten« Testaments, ebenso wie im Hebräerbrief im Neuen Testament.

Wir können Gott nicht sehen, aber auf seine Stimme hören.

Manchmal wird sie tatsächlich als eine Stimme aus dem Himmel beschrieben – wie bei der Taufe Jesu. Da spricht sie: Das ist mein lieber Sohn!

Meist aber dröhnt Gottes Stimme nicht mächtig vom Himmel, sondern erklingt eher leise in uns selbst als die Stimme des Gewissens oder als eine mahnende Stimme oder als eine gute Idee, ein Geistesblitz, der uns zu einer neuen Erkenntnis führt.

Gottes Stimme begegnet uns in der Heiligen Schrift in Geboten und Hinweisen, die uns zu einem Leben in Frieden mit Gott und unseren Mitmenschen verhelfen wollen.



Wir kennen alle die zehn Gebote, die Mose am Sinai von Gottes Stimme empfangen hatte, und die bis heute für ein gutes Zusammenleben maßgeblich sind.

Gottes Stimme ist nicht wie Donnerhall, sondern eher ein sanftes Sausen – so wird es in der Elia-Geschichte beschrieben.

In Jesus ist Gottes Stimme zu einer menschlichen Stimme geworden, die tröstet und heilt, die auch klare Worte findet, aber immer voller Liebe zum Anderen ist.

Wir müssen schon genau hinhören, um Gottes Stimme aus der Vielzahl der lauten Stimmen herauszuhören.

Gott spricht manchmal durch kleine Zeichen in der Natur, durch Träume, durch andere Menschen, die sich Zeit nehmen und ein offenes Ohr haben. Manchmal ist es nur ein Satz oder ein Gedanke, aber ich spüre: der passt – das trifft mich jetzt ins Herz.

»Heute, wenn ihr seine Stimme hört,
so verstockt eure Herzen nicht«

Aufmerksam und sensibel bleiben für Gottes Stimme, die uns zur Liebe und zur Freiheit ruft, die uns den Nächsten ans Herz legt und zur Freude an der Schönheit der Schöpfung Gottes auffordert. Ein Ohr haben für die leise Stimme Gottes in dieser lauten Welt. Das wünsche ich Ihnen.

Ihre Pfarrerin Doris Bromberger



500 Jahre Luther ...

Bei diesem Titel denken Sie bestimmt, dass ich das Thema verfehlt habe. Aber mitnichten. Sie liegen richtig, wenn Sie an die 95 Thesen denken, die Martin Luther 1517 veröffentlichte und damit quasi die evangelische Kirche gründete oder sein Jubiläumsjahr. Aber das war noch nicht alles.

Ende 1523 begann Luther damit, Psalmen in eine Versform zu bringen, zu denen schnell auch Melodien hinzukamen. Psalmen als Lied. Welch eine Idee! Und Lieder prägen sich viel besser ein als langweilige oder holprige Texte. Und Lieder sind immer »griffbereit«, ganz egal, wo wir uns gerade aufhalten. So entstand zur Jahreswende 1523/1524 ein erstes Liederbüchlein, welches von Jobst Gutknecht in Nürnberg gedruckt wurde und damals schlicht **Achtliederbuch** hieß oder wie hier im Originalbild:



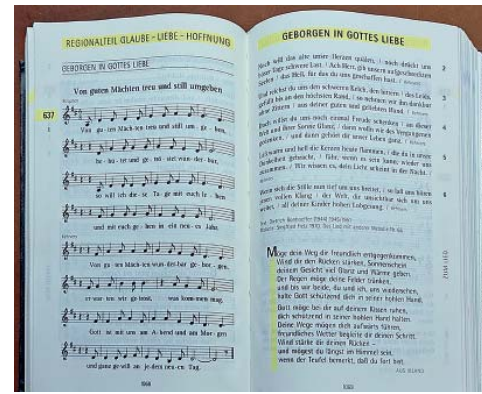
Martin Luther hatte das Gesangbuch erfunden. Seine Idee war dabei aber hauptsächlich, mit dem Singen Kritik an der damals herrschenden Kirche zu üben. Die Besucher wurden jetzt über die Lieder in den Gottesdienst einbezogen, standen dadurch plötzlich auf der Höhe des Pfarrers. Alle getauften Christen nahmen durch die Lieder an der Verkündigung teil und waren daher mit dem Klerus gleichgestellt.

Im Jahre 1529 schließlich wurde das erste Gesangbuch veröffentlicht, welches Martin Luther konzipierte. Enthalten waren die von Luther selbst komponierten und getexteten Lieder. Das wohl bekannteste daraus, **Ein feste Burg ist unser Gott**, war Luthers Umsetzung des Psalm 46. Und wem ist zu Weihnachten bekannt, dass die Lieder 23, 24 und 25 aus Martin Luthers Hand stammen?



Doch dabei blieb es nicht, denn im Laufe der Jahre wurden weitere Lieder aufgenommen oder bestehende umgeschrieben, mit zusätzlichen Strophen versehen oder wieder aus dem Gesangbuch gestrichen. Darstellung und Inhalt richteten sich schon damals nach den aktuellen Verhältnissen und handelte sich somit um eine zeitgemäße Korrektur.

Auch heute noch werden solche Anpassungen in unserem Evangelischen Kirchengesangbuch vorgenommen, wie zuletzt Anfang der 1990 er Jahre, als unser heute gebräuchliches Gesangbuch entstand.



Bei der Liedauswahl der neu aufzunehmenden Lieder war ich damals mit involviert und ich »verliebte« mich regelrecht in zwei Lieder: **Von guten Mächten treu und still umgeben** (# 637) in der Melodiefassung von Siegfried Fietz und ein Lied, welches ursprünglich als Gedicht von Deutschland nach Schweden ging und später wieder zurückkam, wunderbar ausgekleidet mit einer einfühlsamen Melodie von Lars Åke Lundberg: **Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer** (# 638).



Wir haben mittlerweile erneut ein zusätzliches Liederbuch. Es ist das 2011 eingeführte Liederheft für die Gemeinde **Kommt, atmet auf**. Hier bin ich mir sicher, dass das Lied (#0114) **Möge die Straße uns zusammenführen** bei der nächsten Neuauflage (ca. 2030) unseres großen Gesangbuches als ein fester Bestandteil aufgenommen wird. Dieses Lied zeugt von so viel Gottvertrauen, Wärme und guten Wünschen, dass es mich an die Jahreslosung 2024 erinnert: **Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe**.

In den vergangenen fünfhundert Jahren erschienen viele Ausgaben eines evangelischen Gesangbuches, doch alle Herausgeber und Verleger eines Gesangbuches folgten Luthers Satz aus seiner Einleitung im Babstchen Gesangbuch (1545): *»Darumb thun die drucker sehr wol dran, das sie gute lieder vleissig drucken, und mit allerley zierde den leuten angenehme machen, damit sie zu solcher freude des glaubens gereitzt werden, und gerne singen.«*

In den vergangenen 500 Jahren fanden rund 30.000 Lieder ihren Platz in deutschsprachige evangelische Gesangbücher. Viele nur in regionalen, territorialen, andere wurden bereits nach wenigen Jahrzehnten wieder entnommen, durch neue ersetzt.

Seit über 30 Jahren gibt es nun unser Gesangbuch. Das nächste soll ein allgemeines Gesangbuch sein, einheitlich für ganz Deutschland. Seit einiger Zeit schon wird daran gearbeitet und intensiv über einzelne Lieder nachgedacht, desgleichen über die verschiedenen Epochen und die in Liedern dargestellte zeitzeugende Frömmigkeit.

In der neuen Ausgabe sollen alle Liedepochen vertreten sein. Dabei fällt der Fokus genauso auf ökumenische Weite wie auf regionale Besonderheiten. Abermals werden traditionelle Lieder einen breiten Raum einnehmen, überalterte Lieder hingegen entnommen und durch neuere, modernere ersetzt.

Außerdem gibt es eine weitere Neuerung in Form einer digitalen Datenbank. In dieser sollen ca. 2500 offizielle Lieder enthalten (das fünffache des gedruckten Buches) und über eine App am Smartphone abrufbar sein.

Willkommen, liebe neue Welt.

Sandra Paul



»Wo man singt, lass dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder.«

Dies schrieb ein Musiklehrer vor langer Zeit in mein Poesiealbum. Auch wenn ich heute diesen Satz nicht so unbedarft sehe, bleibt das Positive von Gesang und Musik unbestritten. Singen hilft vielen zu sich selbst zu kommen. Das gelingt mit den alten hundert-, ja tausendfach gesungenen Liedern. Aber auch neue christliche Songs erreichen uns mit eingängigen Texten und Melodien.

Wie lautet dein Lieblings-Kirchen-Hit?

○ **SO NIMM DENN MEINE HÄNDE** gehört für mich zu Freud und Leid, es erinnert mich an unsere kirchliche Trauung und so mag ich es noch heute. M. P., 60+

○ **VON GUTEN MÄCHTEN**, Melodie und Text sprechen mich stark an, darum ist es mein Lieblingslied. S. K., 50+

○ Ein Lieblingslied ist **STERN, AUF DEN ICH SCHAU**. Zu Pfarrer Bausenweins Zeit wurde es oft gesungen, jetzt leider nur ab und zu bei einer Beerdigung. Ich mag es trotzdem sehr. H. H., 60+

○ **10.000 GRÜNDE** ist eins meiner Lieblingslieder. M. K., 60+

○ Das Lied **DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT** habe ich zurzeit sehr gern. R. K. 60+

○ Mein Lieblingslied ist **ANKER IN DER ZEIT**. Der Text ist so aussagekräftig. B. F., 50+

○ **JESU GEH VORAN** ist in Freud und Leid eines meiner Lieblingslieder. D. F., 40+

○ **MEINE ZEIT STEHT IN DEINEN HÄNDEN** ist ein besonderes Lied für mich. K. W., 60+

ZUM THEMA STIMME

○ Ich habe mich für **BLESSED BE YOUR NAME** entschieden. Ich mag das Lied, weil es in mir große Dankbarkeit auslöst und ich damit Jugendgottesdienste und meine Konfirmation verbinde. L. K., 20+

○ Mein Lieblingslied ist **FEST SOLL MEIN TAUFBUND IMMER STEHEN**. Es erinnert mich daran, dass Gott alle seine Kinder unendlich liebt. A. F., 40+

○ Das **KINDERMUTMACHLIED** und **EIN HELLER STERN** sind Lieblingslieder von G. F., 10+

○ **KOMMT, ATMET AUF** ist Sinnbild für Aufbruch und Neubeginn in schwerer Zeit für mich und begleitet uns in den Atem Holen-Gottesdiensten. H. S., 50+

○ **EIN SCHIFF, DAS SICH GEMEINDE NENNT** ist eines meiner wichtigsten Kirchenlieder. C. W., 60+ und M. M., 50+

○ Ich habe viele Lieblingslieder, aber **MY JESUS, MY SAVIOUR** erinnert ich mich an die schönsten Gottesdienste, Andachten der Evang. Jugend, der Senegallia Freizeit und auf Konventen. J. W., 30+

○ **ALLEIN AUS GNADE** ist zurzeit das Lieblingslied von M. E., 10+

○ Mein Lieblingslied ist **DA WOHNT EIN SEHNEN TIEF IN UNS**, denn hier passen Melodie und Text so gut zusammen. J. S., 30+ und D. B., 60+

○ **DER TAG IST SEINER HÖHE NAH**, dieses Lied wünsche ich mir auch gerne vom Posaunenchor. M. S., 60+

Heike Schneller-Schneider



ZUM THEMA STIMME

Gesangbuch 2.0

»Ein gedrucktes Gesangbuch ist noch unverzichtbar«, titelte das Internetportal evangelisch.de im März dieses Jahres und zitiert dabei Susanne Hasselhoff, die als Referentin bei der EKD für das neue Gesangbuch zuständig ist. Das aktuelle Gesangbuch ist mittlerweile auch schon in die Jahre gekommen und mit etwa 30 Jahren so alt, wie ich das Internet nutze.

So wie die bahnbrechende Erfindung des Buchdrucks um die Mitte des 15. Jahrhunderts die Entstehung des Gesangbuchs und dessen mittlerweile 500-jährige Weiterentwicklung ermöglichte, so ist auch die Digitalisierung diesbezüglich bahnbrechend. **Ja, ein gedrucktes Gesangbuch ist noch unverzichtbar, aber ein digitales oder eine Gesangbuch-App sollte meines Erachtens auch vorangetrieben werden.**

Natürlich gibt es dabei zahlreiche rechtliche Fragen zu klären, insbesondere wenn es sich um modernes Liedgut handelt. So müssen Lizenzen für Liedtexte und Notensätze bei den Verlagen eingeholt werden.

Sieht man sich im Internet um, so hat die Neuapostolische Kirche bereits eine Gesangbuch-App. »Sie ermöglicht ein schnelles Auffinden der Texte des Buchs und lädt zum gemeinsamen Singen ein«, so die Werbung dafür im Appstore. Aber auch die evangelische Kirche besitzt schon seit etwa fünf Jahren eine App zum Gesangbuch, wenn auch in abgespeckter Form. In der **kostenlosen App »Cantico«** sind die wichtigsten 33 Lieder, die sog. »Kernlieder«, frei abrufbar. Aber auch weitere Lieder, wie z. B. der »klingende Adventskalender« mit 25 Advents- und Weihnachtsliedern oder »Auferstanden« mit zehn Liedern zur Passions- und Osterzeit können bereits jetzt kostenlos

heruntergeladen werden. Der Stammteil des EG kostet in der App jedoch 12,99 €.

Luther war für seine Zeit innovativ und hat sich die Erfindung des Buchdrucks zunutze gemacht. Auch wir sollten deshalb gegenüber den technischen Möglichkeiten unserer Zeit aufgeschlossen sein.

So ist meine Vision vom Gesangbuch 2.0 bzw. einer Gesangbuch-App folgende:

Ich gehe mit meinem Smartphone oder Tablet in die Kirche. Am Eingang scanne ich einen QR-Code mit den Liedern des Gottesdienstes. Das Suchen im Buch und das Einlegen der meist nicht für alle Lieder ausreichenden Seitenbändchen entfällt. Vielleicht geht es gar soweit, dass nach dem Anspiel durch die Orgel das entsprechende Lied in der App angezeigt wird. Auch könnten viel mehr Lieder als in eine Printversion aufgenommen werden. Spezielle Liedblätter oder zusätzliche Liederhefte wie z. B. unser »Kommt, atmet auf« würden der Vergangenheit angehören. Der Fantasie sind diesbezüglich keine Grenzen gesetzt. Wie beim papierlosen Büro kann durch Verwendung eines digitalen Gesangbuchs oder der App viel Papier eingespart werden, was aus ökologischen Gründen auch nicht verkehrt wäre.

Ob alles so kommt, wird sich zeigen, zumal noch einige rechtliche Hürden zu überwinden sind. Gratis wird es eine Gesangbuch-App für die Nutzer wohl nicht geben, aber unsere aktuelle Printversion ist auch nicht kostenlos.

Auf ein gemeinsames Singen!

Ihr Wolfgang Preißinger





Orgelei um halb drei in Neuses

Jeden Samstag im Sommer, um 14:30 Uhr, Orgelmusik in der evangelischen St. Nicolaikirche in Neuses. Heinrich Stier und Angela Müller spielen ca. eine Stunde Lieder aus den Gesangbüchern EKG, KAA oder GL sowie Orgelwerke verschiedener Komponisten oder auch Populärmusik fürs Gemüt – würdig, frei und geistlich, harmonisch-seelisch bunt.

Herzliche Einladung an alle Interessenten zu dieser ruhigen Stunde in unserer St. Nicolaikirche (1417) und Klängen der Steinmeyer-Orgel (opus 1670) in Neuses am Berg. Spenden werden zur Renovierung der maroden Kirchentreppe verwendet.



Chorkonzert in Mainstockheim am Samstag, 28.09., um 18:00 Uhr

Am Samstag, den 28.09., findet ein besonderes Chor- und Instrumentalkonzert in Mainstockheim statt, zudem wir herzlich einladen möchten. Im Mittelpunkt eines abwechslungsreichen Programms steht das »Gloria« von Antonio Vivaldi, vorgelesen von Sängerinnen und Sängern aus und Gemeinden rund um Mainstockheim, die sich zu einem Kammerchor zusammengefunden haben und das berühmte Werk Vivaldis – begleitet von Profi-Musikern – zur Aufführung bringen werden.

Neben den »Vier Jahreszeiten« ist das »Gloria« für Chor, Solisten und Orchester eines der meistaufgeführten Werke des Komponisten und erfreut sich überall großer Beliebtheit. Chöre und Arien wechseln sich ab - mal schwungvoll, mal besinnlich - und machen auf einfache, aber eindringliche Weise die Meisterschaft des Komponisten deutlich.

Auf zahlreiche Besucher freut sich der Gemeinschaftschor der Ev. Kirche Mainstockheim mit seinem Leiter Uwe Ungeher.

Eintritt frei – Spenden erbeten.

So klingt Protestantismus Posaunenchor beim Deutschen Posaunenchorstag in Hamburg

In der Nacht vom 02. auf 03.05. starteten die Bläserinnen und Bläser des Neuseser Posaunenchors per Kleinbus und zwei PKWs mit 14 Personen nach Hamburg zum alle acht Jahre stattfindenden Deutschen Posaunentag. Um die Mittagszeit waren alle vollzählig eingetroffen.

Das erste Zusammentreffen mit den 15.000 Bläsern war am Nachmittag auf der Hamburger Moorweide zum Eröffnungsgottesdienst und danach die Teilnahme am abendlichen Bläserkonzert im »Hamburger Michel«, der bekanntesten Kirche in der Stadtmitte.

Schon hier konnte man merken, wie groß die Hansestadt ist. Die meisten hatten über eine Stunde von ihren Quartieren mit U-Bahn, Stadtbussen und Fußwegen einzurechnen, zuzüglich Zeit zum »Fischbrötchen« auf der Landungsbrücke oder Sankt Pauli. Das gleiche dann am Samstag, wo an allen Ecken von »überall und mittenmang« (mittendrin) Bläserkonzerte erklangen: »Hamburg klingt«!

Der Höhepunkt am Abend war die Serenade auf der Jan-Fedder-Promenade,



direkt hier im Großstadtrevier (»große Haie, kleine Fische«) in der Nähe der Elbphilharmonie. Es gelang den Neuseser Bläsern trotzdem noch zwischendurch, da Spielfähigkeit gegeben war, vor der Hafenkulisse aufzubauen und einige spezielle, moderne Stücke und unseren Frankenliedmarsch zu spielen, wofür starker Beifall von den vielen Zuhörern kam.

Die andere Bläsergruppe unseres Dekanats, die Freunde aus Kleinlangheim, hatten wieder andere Wege zu bewältigen und machten noch einen Zwischen-Ausflug nach Husum. Dennoch war Kontakt unter den Bläsern.

Das Großereignis endete mit dem Vorprogramm zum Schlussgottesdienst am Sonntagmorgen im Stadtpark. Insgesamt 22.000 Menschen wurden über vier Großmonitore von allen Seiten zusammen eingestimmt und spielten, beteten und sangen aus dem Herzen zum Lobe Gottes und für Frieden.

Bis zum Schlussakkord hielt das schöne Wetter, während bei der Heimfahrt dann die Gewitterregen aus dem Süden Deutschlands gen Norden gezogen kamen, aber ab Nordhessen die Sonne schien.

Heinrich Stier



4. Schwanberg-Pilgertag am 28.09.2024

»rEVOLution – wenn Liebe die Welt regiert« - das ist das Motto des 4. Schwanbergpilgertags, zu dem evangelische und katholische Dekanate sowie die Community Casteller Ring einladen.

Am Samstag, 28.09., starten Pilger:innen von zahlreichen Orten rund um den Schwanberg. Unterwegs lassen wir uns von unserem diesjährigen Motto zum Nachdenken über die Macht der Liebe anregen. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es Angebote für Jugendliche und Erwachsene, zu Fuß und mit dem Fahrrad. Wieder ist ein Pilgerweg für Familien mit kleineren Kindern dabei.

Auf dem Berg angekommen, werden wir mit Wasser und Wein begrüßt. Um 16:00 Uhr feiern wir gemeinsam einen ökum. Gottesdienst im Schlosspark.

Anschließend ziehen die Pilgerinnen und Pilger zum Kappelrangen und bitten



um den Segen für das Fränkische Land. Bei einem Imbiss klingt der Tag aus.

Anmeldung erbeten bis zum 20.09. bei Sr. Franziska Fichtmüller, CCR. Mail: Fichtmueller@ccr-schwanberg.de, Tel. 09323-32 125.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage <https://kloster-schwanberg.de/ueber-uns/freizeit-auf-dem-schwanberg>.

Atemholengottesdienst

Sonntag, 29.09., um 19:00 Uhr in der Kirche Buchbrunn. Predigerin: Pfarrerin Anna Bamberger, Rottenbauer



»Reformation ins Spiel gebracht« Ein Konfitag zur Zeit Luthers

Seit vielen Jahren ein einmaliges Erlebnis für viele Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Mainbernheim taucht am 12.10. ins späte Mittelalter. In der Altstadt versuchen Gruppen von Konfirmanden des gesamten Dekanats Kitzingen der verbotenen Botschaft Luthers auf die Spur zu kommen. Sie müssen Bauern retten, die im Adelslager verhaftet wurden, holen sich Informationen aus der Druckerei, den Schreibstuben der Mönche, müssen weise Frauen und Männer befragen.

In diesem Life-Act-Spiel treten verschiedene Rollen in stilechten Kostümen auf, die in die Welt der Reformationszeit entführen. »Reformation ins Spiel gebracht« ist eine gemeinschaftliche Aktion der Evangelischen Jugend (EJ) im Dekanat Kitzingen und dem Pfarrkapitel, verbun-

den mit einem Team von Ehrenamtlichen.

Das Spiel kann gerne besucht werden. Dort kann man die Kulissen und die Ansätze anschauen, mittelalterliche Kämpfe und Lager hautnah erleben. Der Arbeitskreis »Akkut« der Stadt Mainbernheim bietet Touristen und anderen Schaulustigen mit historischem Essen und Trinken ein eigenes Angebot an.

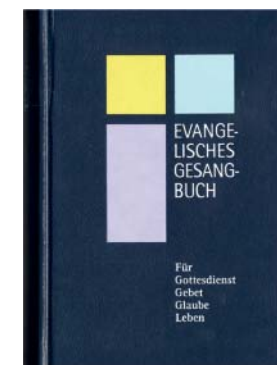
Die Anmeldung der Konfirmandinnen und Konfirmanden erfolgt über die Pfarrämter.

Nachbarschaftsgottesdienst 29.09.2024 »500 Jahre Gesangbuch«

Mit acht Liedern hat es vor 500 Jahren mit Martin Luther angefangen, als er das erste Gesangbuch für den Gemeindegang herausgegeben hat.

Seit 30 Jahren gibt es nun das neue Gesangbuch, das nicht nur Lieder, sondern auch moderne Texte und Bilder enthält. An der nächsten neuen Ausgabe wird schon gearbeitet.

Das wollen wir feiern mit einem Nachbarschaftsgottesdienst am Sonntag, 29.09., um 10:00 Uhr in der St. Jakobskirche in Mainstockheim mit viel Musik und Gesang; anschl. Kirchenkaffee.





Am 20.10. werden durch die Kirchenvorstandswahl in der Evangelisch – Lutherischen Kirche in Bayern neue Kirchenvorstände gewählt.

Wir brauchen Ihre Stimme

Es ist ein besonderes Kennzeichen der evangelischen Kirche, dass die Leitung der Gemeinde von Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen gemeinsam wahrgenommen wird.

Der Kirchenvorstand trägt die Verantwortung für die Gemeinde, leitet und prägt sie. Er ist Impulsgeber und trifft Entscheidungen für die Gemeindeglieder. Er will Menschen zum Glauben einladen und in die Gesellschaft hineinwirken, mit Offenheit für andere Menschen und Gottes Wirken.

Mit Ihrer Wahl nehmen Sie Einfluss darauf, wer die Kirchengemeinde in der kommenden Amtsperiode leiten wird. Sie sprechen den Ehrenamtlichen Ihrer Wahl Ihr Vertrauen aus und stärken ihnen den Rücken für die Aufgaben, die vor ihnen liegen.

So wird gewählt

Wahlrecht haben alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren, die am 20.10.2024 der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören und in die Wählerliste eingetragen sind. Konfirmierte Jugendliche haben das Wahlrecht bereits ab 14 Jahren. Vom 23.09. bis 06.10. liegt ein Verzeichnis aller Wahlberechtigten im Pfarramt aus. Sie können zu den Öffnungszeiten prüfen, ob Sie eingetragen sind.

Zur Wahl werden Sie angeschrieben.

Bis Ende September erhalten alle Wahlberechtigten eine Wahlbenachrichtigung mit allen Informationen und Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl im Wahllokal vor Ort.

Wichtig: Sollten Sie keine Wahlbenachrichtigung erhalten, dann im Pfarramt oder Gemeindebüro nachfragen, ob Sie bereits in der Wählerliste stehen. Ggf. bitten Sie darum, aufgenommen zu werden. Für die Wahlberechtigung muss der Wohnsitz allerdings seit drei Monaten – also seit dem 20.07. – in der Gemeinde sein.

Die Wahlen für den Kirchenvorstand sind Personenwahlen. Sie geben Ihre Stimmen einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten, die auf dem Stimmzettel der örtlichen Kirchengemeinde verzeichnet sind. Den Stimmzettel erhalten Sie mit den Wahlunterlagen zugeschickt. Wie viele Stimmen Sie haben, hängt davon ab, wie viele Personen zu wählen sind. Das ist auf dem Stimmzettel vermerkt.

Informationen über die Kandidatinnen und Kandidaten bekommen Sie durch den beiliegenden Flyer der Kirchengemeinde, sowie bei Veranstaltungen und über die Homepage. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!

Diesem Gemeindebrief sind entsprechend der Verteilgemeinden Vorstellungen der Kandidierenden beigelegt.

Trost finden – neue Meditationsgruppe für Trauernde

Oft fühlen sich Trauernde nach dem Tod eines nahestehenden Menschen alleingelassen mit ihren Gefühlen, ihrem Schmerz und ihrer Trauer.



Das Evang. Dekanat Kitzingen und das Ev. Bildungswerk Frankenforum bieten in einer offenen Gruppe die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Trauernden. Körperwahrnehmungsübungen und Sitzen in der Stille mit einem biblischen Impuls sind Übungswege, um Gottes Nähe zu spüren, Trost zu suchen, Trost zu finden bei Gott. Die Trauer kann so in geschütztem Rahmen Raum und Ausdruck finden.

Frau Angela Keck, Anleiterin in christlicher Meditation, Hospiz- und Trauerbegleiterin sowie Geistliche Begleiterin führt durch die Abende. Diese finden seit Mitte Oktober 2023 jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 bis ca. 20:00 Uhr im Paul-Eber-Haus statt.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Aktuell erstellt eine Arbeitsgruppe der Kirchengemeinden in der Region Nord in Zusammenarbeit mit der Fachstelle der Landeskirche ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt.

Informationen und Ansprechpersonen für Betroffene finden Sie unter: <https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de>

Leitbild Schutzkonzept (Fachstelle)

Jeder Mensch ist nach Gottes Ebenbild geschaffen. Dies verleiht uns Menschen Würde – unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Behinderung oder ethnischer Herkunft. In unserer Kirchengemeinde (Dekanatsbezirk, Einrichtung) wollen wir diese Würde achten. Wir übernehmen Verantwortung für den Schutz der uns anvertrauten Personen vor grenzüberschreitendem Verhalten und Übergriffen, vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt.

Gewalt hat keinen Raum in unseren Gemeinden.

Wir wollen Menschen, ganz besonders Kindern und Jugendlichen, sichere Räume bieten, in denen sie Gottes Segen erfahren können. Wir wollen einen sicheren Rahmen schaffen, in dem Nähe, Gemeinschaft und geteilter Glaube erlebt werden können.

Wir wissen dabei um die Möglichkeit, dass da, wo Menschen einander begegnen, auch das Risiko für Verletzungen und Fehler besteht. Diese werden, wenn sie geschehen, nicht verschwiegen. Wo es zu Grenzüberschreitungen oder gar Übergriffen kommt, unterstützen wir aktiv den Umgang mit Beschwerden und Fehlern. Dabei orientieren wir uns an einer Kultur der Achtsamkeit.

In unserem Verhaltenskodex, den alle hauptberuflichen, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in einer Selbstverpflichtung unterschreiben, wird deutlich, wie dieses Leitbild in unserer täglichen Arbeit konkret wird.

Auf zu neuen Ufern – Mareike Rathje und ihr Mann Udo ziehen weiter

Nach knapp sieben Jahren in den Kirchengemeinden Kleinlangheim und Neuses am Berg/Dettelbach brechen wir auf zu neuen Ufern. Dabei spüre ich, wie viele Schätze ich in dieser Zeit hier sammeln durfte.

Im September 2017 wurde ich in der Kirchenburg ordiniert und vier Jahre später zur Pfarrerin auf Lebenszeit installiert – zwei wichtige und prägende Momente, die ich hier mit Ihnen erleben durfte.

Jetzt heißt es: **Auf zu neuen**

Ufern – das ist ein trefendes Bild (Foto: beim Tauffest in Kitzingen).

Viel Neues konnte ich hier in meinem Gemeindesprenkel umsetzen, neue Ideen und Projekte ausprobieren. Alle hier haben es mir leicht gemacht: Direkt nach der Ordination kamen engagierte

Schwarzacher auf mich zu und boten ihre Mitarbeit an – was für ein herzlicher Empfang. Wenn ich zurückblicke, sehe ich, wie viele neue Schätze entstanden sind im Schwarzacher Becken und auf der Weininsel: die Familienkirche, ökumenische Familiengottesdienste, ökumenischer Kinderbibeltag, ökumenischer Spaziergang, Besuche ab 30 Jahren, Geburtstagsgrüße zum 18. Geburtstag, ökumenischer Emmausgang, die Familienkanutour, die Segensaktion in den Sommeracher Weinbergen und so einiges mehr.

Diese Offenheit und Raum für Neues,



kreativ Kirche mal ganz anders zu denken, hat mir von Anfang an auf dieser Stelle gefallen: Sie merken, wie oft das Wort Ökumene fällt. Die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit mit den katholischen Kolleginnen und Kollegen sowie katholischen Ehrenamtlichen war für mich ein großer Schatz und eine riesige Bereicherung.

Ich habe hier so viele wunderbare Menschen kennengelernt, Menschen mit großer Warmherzigkeit, beeindruckendem Engagement und unbeirrbarer Glaubensüberzeugung. In mei-

nen beiden Kirchenvorständen, im Team der Familienkirche, im Minigottesdienstteam und im ökumenischen Familiengottesdienstteam. Bei den Menschen, die sonntags in den Gottesdienst kamen und die mir immer vertrauter wurden. Und die mir Vertrauen entgegenbrachten, wenn ich sie begleiten durfte bei ihrer Hochzeit, bei der Taufe ihrer Kinder oder beim Abschied von einem lieben Menschen. Dafür bin ich sehr, sehr dankbar.

Die Erlebnisse und Erfahrungen aus diesen sieben Jahren sind wie ein kostbarer Schatz, den ich mitnehme, wenn ich mich am Sonntag, 28.07., um 10:10 Uhr auf dem Gemeindefest verabschiede. Ich freue mich, an diesem Tag noch einmal viele vertraute Gesichter zu sehen.

Eine Frage, die sich natürlich viele Menschen stellen: Warum wechsle ich die Stelle? Und das gerade jetzt?

Mein Mann hat seine Arbeitsstelle in

Erlangen, unsere Familie wohnt dort auch überwiegend. Das Pendeln ist im Laufe der Jahre immer anstrengender für uns geworden, so dass die neue Pfarrstelle im Dekanat Erlangen für uns eine einmalige Chance als Familie ist.

Ich gehe mit einem weinenden und lachenden Auge. Die letzte Familienkirche bei uns im Pfarrgarten, das macht wehmütig. Gerne hätte ich bereits geplante Projekte in der Familienarbeit im Dekanat Kitzingen umgesetzt. Auf der anderen Seite freue ich mich auf die zweite Pfarrstelle in Baiersdorf.

Die Einführung wird dort am 22.09. um 15:00 Uhr im evangelischen Stockflethaus in Langensendelbach sein – vielleicht sehen wir uns? Ich würde mich freuen. Seid gesegnet und behütet.

Eure Pfarrerin Mareike Rathje

Als Kollege habe ich mit Pfarrerin Mareike Rathje nun sieben Jahre vertrauensvoll zusammengearbeitet. Diese Jahre waren in allen Arbeitsfeldern erfrischend und immer bereichernd. Da die jüngere Pfarrergeneration einerseits Traditionen achtet, aber auch neue Wege sucht, neue Konzepte mitbringt und experimentierfreudig unterwegs ist, hat sich das Gemeindeangebot durch die spritzigen Ideen von Kollegin Mareike Rathje sehr weit gefächert. Für diese Offenheit sind ihr viele Menschen sehr dankbar.

Ich wünsche Mareike und ihrem Mann Udo, der im TATORT-Team mit seiner Musikbegeisterung viele Impulse gesetzt hat, auf ihrer neuen Station alles Gute und Gottes Segen.

Pfarrer Uli Vogel



Gottesdienste in der Weininsel/Schwarzacher Becken

Während der Vakanzzeit bemühen sich die Pfarrerin und die Pfarrer der Region Nord mit Hilfe der Lektoren und Prädikantinnen einige Gottesdiensttermine aufzufangen. Dennoch werden nicht alle geplanten Termine umgesetzt werden können. *Daher: beachten Sie bitte auch die Abkündigungen, Aushänge oder Infos im Schwarzacher Amtsblatt.*

Geburtstagsbesuche

Die Besuche anlässlich der Geburtstage konzentrieren sich in den kommenden Monaten ausschließlich auf runde Jubiläen. In seelsorgerlichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an das Pfarramt Kleinlangheim. Dort erfahren Sie umgehend, wer Ansprechpartner/in ist.

2024	Buchbrunn	Mainstockheim
04.08. 10. So. n. Trinit.	10:15 Uhr <i>Gottesdienst in Mainstockheim</i>	10:15 Uhr Gottesdienst zum Bibelgartenfest, Pfrin. Bromberger & Prädikant Goblirsch
11.08. 11. So. n. Trinit.	09:00 Uhr mit AM, Diakon Deindörfer	10:15 Uhr mit AM, Diakon Deindörfer
18.08. 12. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Lektor Köhler	10:15 Uhr Lektor Köhler
25.08. 13. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Diakon Deindörfer	10:15 Uhr Diakon Deindörfer
01.09. 14. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Prädikantin Rapp	10:15 Uhr Kirchweihgd., Pfrin. Bromberger
08.09. 15. So. n. Trinit.	10:00 Uhr Festgd. zur Wiedereinweihung der Orgel, Pfrin. Bromberger	10:00 Uhr <i>Gottesdienst in Buchbrunn</i>
15.09. 16. So. n. Trinit.	09:00 Uhr AM mit Kelchweihe, Pfrin. Bromberger	10:30 Uhr mit AM, Pfrin. Bromberger
22.09. 17. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Diakon Deindörfer	10:15 Uhr Diakon Deindörfer
29.09. 18. So. n. Trinit.	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst <i>Mainstockheim</i> 19:00 Uhr Atemholengottesdienst Atemholen-Team	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst: 500 Jahre Gesangbuch, Pfrin. Bromberger und Team
06.10. Erntedank	09:30 Uhr Familiengottesdienst, Pfrin. Bromberger	10:45 Uhr ökumen. Familiengottesdienst, Pfrin. Bromberger und Pastoral- referent i.R. Gerspitzer

Dettelbach	Neues am Berg	Schernau	
09:00 Uhr Pfr. Vogel		10:15 Uhr mit AM, Pfr. Vogel	04. 08.
10:15 Uhr Prädikant Langer	09:00 Uhr Prädikant Langer		11. 08.
	10:15 Uhr Prädikant Nickel	09:00 Uhr Prädikant Nickel	18. 08.
09:00 Uhr Pfr. Vogel		10:15 Uhr Pfr. Vogel	25. 08.
10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Vogel	09:00 Uhr Pfr. Vogel		01. 09.
		10:00 Uhr Gottesdienst Feuerwehrfest am Dorfplatz, Pfr. Vogel	08. 09.
09:00 Uhr Lektor Kahl	10:15 Uhr Lektor Kahl		15. 09.
10:15 Uhr Prädikant Langer		09:00 Uhr Prädikant Langer	22. 09.
10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst <i>Mainstockheim</i>	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst <i>Mainstockheim</i>	10:00 Uhr Nachbarschaftsgottesdienst <i>Mainstockheim</i>	29.09.
09:00 Uhr Pfr. Vogel	10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Pfr. Vogel		06.10.

2024	Buchbrunn	Mainstockheim
13.10. 20. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger	10:15 Uhr Pfrin. Bromberger
20.10. 21. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Einführung der Konfis u. Präpars, Pfrin. Bromberger	10:15 Uhr Einführung der Konfis u. Präpars, Pfrin. Bromberger
27.10. 22. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Pfrin. Bromberger	10:15 Uhr Pfrin. Bromberger
31.10. Reformationsfest	19:00 Uhr Festgottesdienst mit AM, Stadtkirche Kitzingen	19:00 Uhr Festgottesdienst mit AM, Stadtkirche Kitzingen
03.11. 23. So. n. Trinit.	09:00 Uhr Lektorin Adler	10:15 Uhr Lektorin Adler

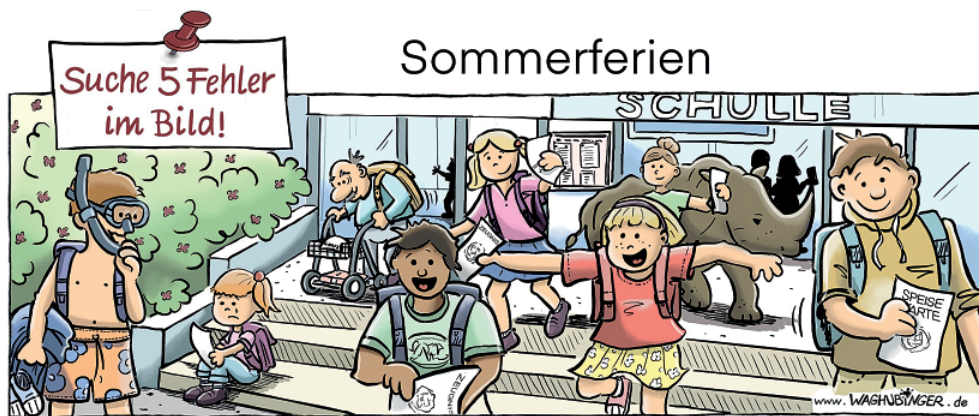
Dettelbach	Neues am Berg	Schernau	
09:00 Uhr Pfr. Vogel		10:15 Uhr mit AM, Pfr. Vogel	13.10.
10:15 Uhr Prädikant Langer	09:00 Uhr Prädikant Langer		20. 10.
	10:15 Uhr Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Vogel	09:00 Uhr Pfr. Vogel	27. 10.
19:00 Uhr Festgottesdienst mit AM, Stadtkirche Kitzingen	19:00 Uhr Festgottesdienst mit AM, Stadtkirche Kitzingen	19:00 Uhr Festgottesdienst mit AM, Stadtkirche Kitzingen	31.10.
09:00 Uhr Pfr. Vogel		10:15 Uhr Pfr. Vogel	03. 11.

AM: Abendmahl

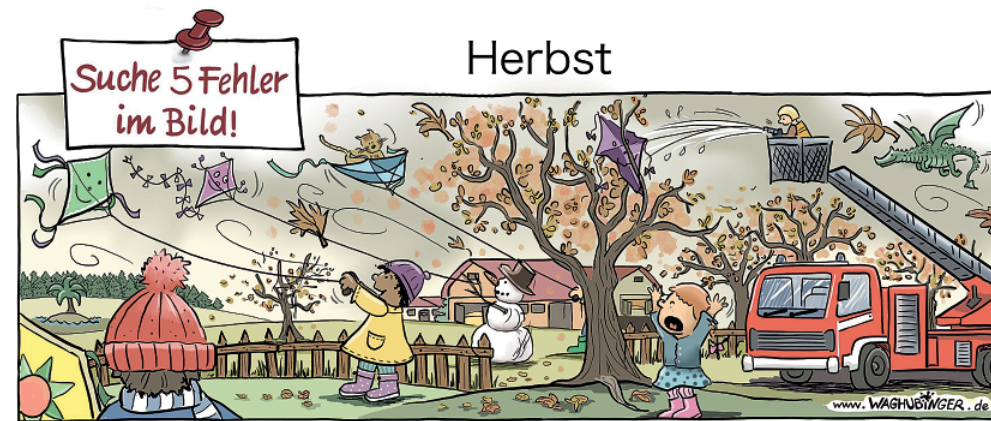
Impressum des Gemeindebriefes der evang. Pfarrei Dreieinigkeit Dettelbach

V.i.S.d.P.: Pfr. Ulrich Vogel, Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, Tel. (09324) 735; E-Mail: pfarramt.schernau@elkb.de
 Redaktion: Pfrin. Doris Bromberger, Sandra Paul, Heike Schneller-Schneider, Dr. Wolfgang Preißinger, Pfr. Uli Vogel
 Fotorechte: Sofern nicht anders aufgeführt, bei den AutorInnen, den PfarrernInnen oder gemeinfrei
 Layout: Maximilian Rauch und Dagmar Ungerer-Brams

Ausgaben: 4 Ausgaben im Jahr
 Auflage: 2100 Stück
 Druck: Scholz-Druck Dettelbach
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 07. Oktober 2024



Taucher, alter Mann, Nashorn, Schulle, Schulle, Speisekarte



Insel, Katze auf Drachen, Feuerwehr, Schneemann, fliegender Drache

Eltern-Kind-Krabbelgruppe

Theresa Henze Donnerstag 09:30 bis 11:00 Uhr im Gemeindehaus Dettelbach.
0172 68 61 156

Kindergarten

Linda Reuß Mo. bis Do. 07:00 bis 16:30 Uhr, Fr. 07:00 bis 15:00 Uhr
(09324) 32 36 **E-Mail:** Kita.Schernau@elkb.de

Kindergottesdienst (5 bis 12 Jahre)

Elisa Reichert **Neuses:** jeweils letzter Sonntag im Monat um 10:00 Uhr im
elisa-reichert@gmx.de Gemeindehaus.

Michaela Regnet **Schernau:** 22.09. und 13.10.

0171 671 73 22 jeweils 10:15 Uhr im Gemeindehaus

Manuela Erk **Dettelbach:** 11.08., 22.09. und 20.10.

manuelaerk@ yahoo.com jeweils 10:15 Uhr im Gemeindehaus, Obergeschoss

Präparanden und Konfirmanden

Pfarrer U. Vogel **Präparanden** Kurstermine (14-tägig) Mittwoch: 16:30 bis 18:00 Uhr
(09324) 735 **Konfi-Kurstermine** (14-tägig) Mittwoch: 16:45 bis 18:15 Uhr

Bibelgesprächskreis

Gerda Köstner Gemeindehaus Schernau, donnerstags 19:30 Uhr,
(09324) 98 28 710 29.08., 12. und 26.09., sowie 10. und 24.10.

Posaunenchor

Frank Winterstein **Schernau**, donnerstags, 20:00 Uhr
(09324) 98 26 46 **Neuses**, donnerstags, 20:00 Uhr
Angela Müller
(09324) 24 01

Band-Gottesdienst

Pfarrer U. Vogel Proben nach Vereinbarung.
(09324) 735 Mitarbeit im Team jederzeit gerne.

Feierabendkreis

Sandra Paul **Dienstag, 24.09., 14:00 Uhr in Neuses:**
(09324) 98 26 18 Kreisheimatpfleger H. Stier und H. Schliermann mit
oder Musik und Filmen über regionale Feuerwehreffeste anno dazumal
0174 735 98 84 **Dienstag, 15.10., 14:00 Uhr in Neuses:**
Gesundheit im Alter – »Hörbeeinträchtigungen«

Gemeindebrief- Team

Pfarramt Artikel oder Kommentare bitte ans Pfarramt Schernau senden.
(09324) 735

**Kiga- und Gemeindefest**

Viele zufriedene Gesichter und stolze Eltern waren beim Sommerfest in Schernau zu sehen. Das Mittagessen schmeckte gut, die Kuchen waren lecker und die Hilfsbereitschaft bei allen Verkaufsständen vorbildlich.

Das Kiga-Team hatte eine bezaubernde Vorstellung mit den Kindern vorbereitet und der Familiengottesdienst war gut besucht. Alle waren glücklich und dankbar.

Gesucht waren Lieblingslieder

Auf die Frage, »Welches ist dein Lieblingslied aus dem Gesangbuch oder dem KAA?« kamen beim Gemeindefest viele verschiedene Antworten. Damit wird das breite Interesse der Liederlandschaft bei Kleinen und Großen deutlich.

Fest des Glaubens – Bayerischer Kirchentag: HESSELBERG

Am Pfingstmontag lud strahlender Sonnenschein auf den Hesselberg, um das Pfingstfest zu feiern. Nicht nur Erwachsene kamen bei Bläser- und Chormusik, einer ansprechenden Predigt von Landesbischof Christian Kopp und abschließender Worte von Ministerpräsident Markus Söder auf ihre Kosten. Besonders für Familien mit Kindern war ein riesiges Zelt

für den Gottesdienst und viele Spiel- und Kreativangebote für Kinder aufgebaut, was auch riesige Zustimmung fand.

Freuen wir uns auf die nächste Gelegenheit, wenn der Hesselberg am Pfingstmontag 2025 wieder einlädt. Vielleicht fahren mal mehrere Familien oder ein ganzes Kigo-Team mit Kindern dorthin?

Hier ein paar Titel in loser Reihung:

Möge die Straße; Gottes Liebe ist so wunderbar; Lobe den Herrn meine Seele; Weißt du, wieviel Sternlein stehen; Großer Gott, wir loben dich; Ich glaube an den Vater; Gott, dein guter Segen; Stille Nacht; Nun danket alle Gott; Du meine Seele singe; Von guten Mächten...; Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren; Komm, Herr, segne uns; So nimm denn meine Hände.

Wer von den LeserInnen bei jedem Titel die Melodie auf den Lippen hat, darf sich als kirchenliedbegeisterter Mensch glücklich schätzen.

Möge diese Begeisterung auch in den vielen Gottesdiensten unserer Kirchen zum Lobe Gottes in den Himmel steigen!



Foto: Dieter Ofenhitzer

Ökumenischer Weinfestgottesdienst

Den ökumenischen Gottesdienst zum 40. Glatzenweinfest in Neuses zelebrierten Wortgottesleiter Thomas Kram und Pfarrer Uli Vogel. Ausgehend vom biblischen Bild des wachsenden Senfkorns wurden Gedanken zu aktuellen Fragen des Miteinanders und des wachsenden Glaubens bedacht.

Die gute Stimmung griff Weinprinzessin Julia II auf und lud alle Gäste zum Verweilen ein.

Aus dem Kirchenvorstand

Für die Kirchengemeinde Neuses a. Berg haben sich neun Personen zur Kandidatur bereit erklärt. An dieser Stelle sage ich herzlichen Dank. Die Vorstellung der Kandidierenden finden Sie in dem Einlegeblatt dieses Gemeindebriefes.

Nehmen Sie die Wahl auch als Zeichen ihrer Wertschätzung der Arbeit, die diese Ehrenamtlichen für unsere Gemeinde leisten.

In Schernau kommt es leider nicht zu einer Wahl, da sich nicht ausreichend Kandidierende aufstellen ließen. Die vier bisherigen Kirchenvorsteherinnen haben sich daher bereit erklärt, noch einmal für maximal ein Jahr zu verlängern. In die-

ser Zeit muss entweder eine neue Wahl durchgeführt werden, oder die Zusammenlegung der beiden Kirchenvorstände (bei Erhalt der Eigenständigkeit beider Gemeinden) oder die komplette Zusammenlegung beider Kirchengemeinden erfolgen.

Um die besondere Situation im Ort mit Gemeindegliedern zu besprechen, wird eine Gemeindeversammlung am Dienstag, 03.09., stattfinden. *Wohin steuert unsere Kirchengemeinde? Welche Bedürfnisse und Antworten gibt es für die Kirchengemeinde Schernau in einer sich verändernden Zeit?*

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 03.09. um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Schernau.

Jugendtreff in Neuses

Jeden zweiten Samstag im Monat gibt es in Neuses einen Jugendtreff für Kids zwischen acht bis zwölf Jahren. **Nächster Termin: Sa., 14.09., von 15:00 bis 18:00 Uhr.**

Bei gutem Wetter finden verschiedene Aktionen im Freien statt, bei schlechtem Wetter ist der Treff im Gemeindehauskeller.

Kontakt: Stefan Ringelmann, 0151-23 43 06 39, stefanringelmann@yahoo.de

Kirchgeld 2024

Wir danken für alles bisher eingegangene Kirchgeld. Wer noch zahlen will, kann das natürlich weiterhin gerne tun. Spendenquittungen werden für das Kirchgeld nicht ausgestellt, da es sich dabei um eine verpflichtende Steuer handelt.

Präparandenanmeldung

Der neue Präparandenkurs beginnt nach den Sommerferien mit Jugendlichen der Geburtsjahre von Oktober 2011 bis September 2012. Alle Jugendlichen werden angeschrieben und zur Teilnahme an der Konfirmationsvorbereitung eingeladen. Neuzugezogene Familien können sich auch direkt ans Pfarramt wenden.

Die Konfirmation findet nach Ostern 2026 statt. Viele Projekte werden zusammen mit Jugendlichen der Region durchgeführt, um die Gemeinschaft zu stärken.

Andachten in Seniorenresidenz

Mitte dieses Jahres übernimmt Pfarrer Otto Gölkel für Pfarrer Vogel die monatlichen evangelischen Andachten in der Seniorenresidenz Dettelbach.

Die Gottesdienste im Seniorenheim unterliegen ganz besonderen Bedingungen. Dabei sollte ein ansprechendes und anschauliches Thema in leichter Sprache und mit vielen konkreten Lebensbeispielen die Herzen der Bewohnenden berühren.

Zustimmung und Dankbarkeit bei Seniorengottesdiensten sind jedes Mal echte Glücksmomente.

Posaunenchor Neuses wird 100!

Im Jahr 2025 feiern einige Posaunenchöre des Kitzinger Dekanats ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum. Es laufen Überlegungen, dieses Fest an Sonntag Kantate, 25.05.2025, auf dem Rathausplatz in Neuses mit einem Standkonzert zu feiern. Anlässlich des Jubiläums soll der gemeinschaftliche Posaunenchor an diesem Tag aus 100 Bläserinnen und Bläsern gebildet werden.

Ein ehrgeiziges Ziel. Topp, die Wette gilt!



Neue Küche in Schernau

Mit guten Geräten wie zwei Herden, eine Spülmaschine, einem Kühlschrank und einer Kaffeemaschine wurde die Küche im Gemeindehaus Schernau nun für bevorstehende Feste, Vermietungen oder neue Gemeindeveranstaltungen ausgerüstet. Die Kirchenvorsteherinnen kümmerten sich um Planung, Einkauf, Einbau (mit Hilfe unseres Hausmeisters) und sind entsprechend und zurecht stolz über ihr Engagement. Ein Zuschuss in Höhe von 50 Prozent durch die sog. »Ergänzungszuweisung« des Dekanats half, diese Rundenerneuerung der Küche zu finanzieren.

Jubelkonfirmation 2025

Wer sich im Kalender den Termin für die Jubelkonfirmation vormerken will: sie findet statt in Neuses am 25.05.2025 und in Schernau am 14.09.2025 jeweils um 09:30 Uhr. Geplant sind nach dem Gottesdienst das Gruppenfoto, der Friedhofsgang, das Mittagessen und der gemütliche Ausklang mit Kaffee und Kuchen.

Die Einladung wird noch verschickt und gilt allen Konfirmationsjahrgängen der Silbernen (1998/1999/2000), den Goldenen (1973/1974/1975), den Diamantenen (1963/1964/1965) und entsprechend den weiteren JubilarInnen. Alle zugezogenen Gemeindeglieder, die in diesen Jahrgängen liegen, sind herzlich dazu eingeladen.



Im April machten unsere Vorschulkinder einen Ausflug in die Zentralküche der Mainfränkischen Werkstätten in Schwarzenau. Von dort bekommen wir täglich unser Mittagessen geliefert.

Bevor die Führung los ging, mussten wir uns erstmal Arbeitskleidung anziehen. Wir sahen alle richtig lustig damit aus (siehe Foto). Dann ging es durch die Schmutzschleuse. Die Hände wurden desinfiziert und ein Mitarbeiter der Küche zeigte uns die Schuhputzmaschine. Wir durften durch die komplette Einrichtung gehen und den Kindern wurden alle Abläufe erklärt und gezeigt. Vom Ankommen der Lebensmittel bis zum Ausliefern unserer eigenen Essensbox. Die Kinder freuten sich sehr und waren begeistert von den riesigen Töpfen, Löffeln und den großen Lebensmittelpackungen. Auch die Mengen, die gekocht werden, waren faszinierend.

Zum Abschluss gab es für die Kinder noch einen kleinen Snack und ein Getränk. Es war ein toller Ausflug und wir bedanken uns ganz herzlich bei der Zentralküche für dieses Ereignis.



Unser Sommer- und Gemeindefest

An unserem Sommerfest am 23.06.2024 beginnen wir den Tag mit einem Familiengottesdienst. Auch eine kleine Aufführung haben die Kindergarten- und Krippen Kinder vorbereitet, alle Kinder haben sich als Gewitter/Regen oder Sonne verkleidet. Die Sonnenkinder tanzen uns einen Sonnenaufgang vor. Zur Melodie »Die vier Jahreszeiten« von Vivaldi kommen plötzlich die Regen- und Gewitter-Kinder dazu. Die Aufführung beenden wir mit einem Regenbogentanz. Nach der Aufführung stehen auch gleich schon Spiel, Spaß und Kinderschminken für die Kinder bereit. Bei Aktivitäten wie Schätze im Sand suchen, XXL-Jenga, Basteln oder dem »Heißen Draht« können die Kinder auf der Spielstraße Stempel sammeln und sich am Ende eine kleine Überraschung abholen. Es war ein gelungenes Fest und wir bedanken uns bei allen Helfern.

Abschied nach 17 Jahren im Kindergarten Schernau

Nach gut 17 Jahren habe ich aus persönlichen Gründen meine Tätigkeit als Erzieherin im Schernauer Kindergarten beendet. Es war eine schöne, abwechslungsreiche und teilweise turbulente Zeit mit vielen Veränderungen. So wurde der Kindergarten um eine Krippengruppe erweitert und es gab mehrfach personelle Veränderungen. Meine Flexibilität war stets gefragt. Die Arbeit im Kindergarten hat mir viel Freude bereitet und Schernau wurde ein »zweites Zuhause« für mich.

In den 17 Jahren durfte ich viele Kinder aus Schernau und den umliegenden Orten ein Stück ihres Weges begleiten. Herzlichen Dank allen Eltern für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, alles Gute, Gesundheit und Vertrauen in ihre Kinder. Sie sind ein besonderes Geschenk.

Euch, liebe Kinder, wünsche ich weiterhin eine schöne, fröhliche und unbeschwerte Zeit im Kindergarten.

Meinem Team wünsche ich Freude, Kraft, Geduld, Gesundheit und viele gute Ideen für den Kindergarten-Alltag. Lasst die »Wiesenhüpfer« fröhlich weiterhüpfen! Danke für die schönen Jahre in Schernau.

Ihre/Eure Karin Schütt

Foto: B. Bläß



Kirchgartenfest Neuses

Beim Kirchgartenfest stand die Renovierung der Kirchentreppe im Mittelpunkt. Kinder führten in das Thema ein durch Begriffe raten, die biblische Erzählung der Himmelsleiter des Jakob zog sich als Hoffnungsgedanke durch den Familiengottesdienst, bei dem Wünsche der Anwesenden auf eine hölzerne »Himmelsleiter« gepinnt wurden.

Beim Fest fand das skizzierte Logo der Kirchentreppe auf Weingläsern und Taschen großen Anklang. Beide Werbeträger können weiterhin über die Kirchengemeinde bezogen werden. Damit wird die Finanzierung der Kirchentreppe unterstützt. Mit der Renovierung der Kirchentreppe kann bei erfolgreichem Rücklauf der Drittmittelgeber noch Ende dieses Jahres gerechnet werden.



Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Am 20. Oktober stehen für die Kirchengemeinde Neuses neun Kandidierende zur Wahl. Aus den Stimmbezirken 1 und 2 (St. 1 – St. 2) werden jeweils drei Personen direkt gewählt. Weitere zwei Personen werden berufen, entweder aus der Liste oder aus dem Gemeindeumfeld.

Die neuen Kirchenvorstände werden am 2. Advent (08.12.) im Gottesdienst eingeführt und verpflichtet. Gleichzeitig werden ausscheidende Kirchenvorstände verabschiedet.





Kasualien aus Schernau und Neuses mit Dettelbach

Taufen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Trauungen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Beerdigungen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen unseren Geburtstagskindern!

August 2024

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

September 2024

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Oktober 2024

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Kasualien aus Buchbrunn und Mainstockheim

Taufen

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Beerdigungen

BUCHBRUNN

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

MAINSTOCKHEIM

Die Namen wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt



Taufen und Trauungen

Wenn Sie sich trauen oder Ihr Kind taufen lassen möchten, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Bromberger (Tel: 09321-248 28). Sie macht mit Ihnen gerne einen Termin aus, der Ihnen gut passt. Es kann sein, dass bei Taufen dann noch bis zu zwei weitere Familien dazukommen.



Orgelwiedereinweihung in Buchbrunn

Einige Monate haben wir auf den Klang unserer Orgel verzichten müssen. Die Maßnahmen dauerten länger als anfangs geplant, aber nach Reinigung und Umbau erklingt sie nun umso schöner.

Wir feiern die Wiedereinweihung der Orgel am Sonntag, 08.09., um 10:00 Uhr in einem Festgottesdienst. Es schließt sich eine Orgelmatinee mit Dekanatskantor Martin Blaufelder an. Danach gibt es Kirchenkaffee.

Auch die Mainstockheimer Gemeindeglieder sind zu diesem Festgottesdienst herzlich eingeladen.



Abendmahlskelch restauriert

Vor 500 Jahren wurde der Buchbrunner Abendmahlskelch gekauft. Er stammt noch aus vorreformatorischer Zeit und wurde nun zum Jubiläum aufwendig restauriert.

Wir wollen den Kelch in einem Abendmahlsgottesdienst wieder einweihen, und zwar am Sonntag, 15.09., um 09:00 Uhr. Dazu ergeht herzliche Einladung.

*Wir freuen uns über Spenden an Kirchengemeinde Buchbrunn: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE63 7905 0000 0000 0351 88*

Anmeldeabend für neue Präparandinnen und Präparanden

Am Mittwoch, 18.09., um 19:00 Uhr sind die neuen Präparandinnen und Präparanden (Jahrgänge 2011/2012; in der Regel SchülerInnen der 7. Klasse) der Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim mit Eltern zu einem gemeinsamen Anmeldeabend für die Konfirmation 2026 in das Gemeindehaus Meuschel in Buchbrunn (Hauptstraße 9, hinter dem Rathaus) eingeladen.

Wir wollen an diesem Abend einander und das Unterrichtskonzept kennenlernen. Die Präparanden beider Kirchengemeinden werden zusammen unterrichtet. Über den Ort wird entschieden, wenn klar ist, wer teilnimmt. Der Unterricht ist 14-tägig im Wechsel zwischen Präparanden- und Konfirmandenunterricht, mittwochs, 16:30 bis 18:00 Uhr.

Ca. einmal im Monat haben wir an verschiedenen Orten gemeinsame Themen-Projekte mit den anderen Konfigruppen der Nordregion.



KiGo on Tour

»Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben«

Für die ganze Familie mit Kindern ab vier Jahren am Samstag, 14.09., um 16:00 bis ca. 18:00 Uhr.

Treffpunkt: Kirche Mainstockheim, dann machen wir uns auf den Weg zur Aussichtsplattform am Weinberg über der Grundschule. Wir singen, basteln und spielen und erleben eine biblische Geschichte mit allen Sinnen ...

Anmeldung bis 10.09. erforderlich.
Anmeldezettel liegen in den Kirchen, den KiTas und in Läden aus.

GEMEINDEVERSAMMLUNG
der Mainstockheimer Gemeindeglieder am Donnerstag, 26.09., um 19:00 Uhr im Zang-Haus. Danach gemütliches Beisammensein bei Zwiebelkuchen und Bremsen.

Themen: Informationen zur KV-Wahl und persönliche Vorstellung der Kandidierenden, sowie Alter Friedhof – Istzustand und Pläne, Gründung eines Freundeskreises »Alter Friedhof«, Ihre Wünsche und Fragen.

INFOS

Erntedankfestgottesdienste am 06.10.

Familiengottesdienst in Buchbrunn um 09:30 Uhr mit Vorstellung der Kandidierenden zur KV-Wahl.



Ökumen. Familiengottesdienst in Mainstockheim um 10:45 Uhr mit Beteiligung des Kindergartens



Jugendsammlung

Bitte beachten Sie das beiliegende Infoblatt zur Jugendsammlung. Die evangelische Jugendarbeit freut sich über Ihre Spende!

INFO UND RÜCKBLICK

Rückblick auf den Kinderbibeltag

Zum ersten gemeinsamen Kinderbibeltag der Kirchengemeinden Mainstockheim und Buchbrunn trafen sich 30 Kinder von fünf bis zwölf Jahren in der Mittelschule Buchbrunn, um das Abendmahl und seine Bedeutung mit allen Sinnen zu erleben.

Die großen JIM-Kinder und das Team spielten die Geschichte von der Speisung der 5000 vor. Anschließend wurde in altersmäßig aufgeteilten Gruppen gespielt und gebastelt. Die Jüngsten buken das Brot für den Abendmahlsgottesdienst am darauffolgenden Sonntagmorgen. Zur Abendmahlsgeschichte wurde ein Bodenbild gelegt.

Natürlich kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz: Das Küchenteam hatte Nudeln mit drei verschiedenen Soßen gekocht. Da war für jeden etwas dabei. Am Nachmittag schloss ein gemeinsames Kaffeetrinken mit den Eltern den ereignisreichen Tag ab.

Im Familiengottesdienst am nächsten Morgen in der Mainstockheimer Kirche waren die Kinder mit Ihren Eltern wieder da. Sie zeigten der Gemeinde, was sie gestaltet hatten. Pfarrerin Bromberger erzählte die Geschichte vom letzten Abendmahl und viele Kinder nahmen das erste Mal am Abendmahl teil. Am Ende wurden die restlichen Brote geteilt.



Konfirmationsjubiläum Mainstockheim

Unter dem Thema »Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen« feierten am Sonntag, den 16.06., 38 Frauen und Männer in Mainstockheim ihr 25-, 50-, 60-, 70-, 75- und sogar ihr 80-jähriges Konfirmationsjubiläum.

Einführungsgottesdienste der KonfirmandInnen und PräparandInnen

Wir suchen für den Einführungsgottesdienst der KonfirmandInnen und PräparandInnen am Sonntag, 20.10., um 09:00 Uhr in Buchbrunn und um 10:15 Uhr in Mainstockheim nach dem derzeitigen Kirchenhit der Gemeindeglieder. In den kommenden Wochen werden Umfragezettel ausliegen. Bitte beteiligen Sie sich!

Infos KV-Wahlen Buchbrunn und Mainstockheim

Wir sind sehr froh und dankbar, dass sich in beiden Kirchengemeinden je zehn Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 20.10. gefunden haben.

Sie sind bereit, in den nächsten sechs Jahren Verantwortung zu übernehmen und brauchen und freuen sich über Ihre Unterstützung. Die zeigen Sie vor allem, wenn Sie an der Wahl teilnehmen.

Die Briefwahlunterlagen werden Ihnen automatisch zugesandt, wenn Sie wahlberechtigt sind (Näheres dazu auf S. 12).

Folgende Frauen und Männer haben sich zur Kandidatur bereit erklärt

Für Buchbrunn kandidieren

Doris Friederich, Corinna Grün, Jennifer Hinnerkopf, Helga Hopfengart, Richard Köhler, Christine Lindner, Manfred Pohley, Brigitte Rapp, Tanja Schmidt, Jonas Schneider

Für Mainstockheim kandidieren

Florian Dorsch, Dagmar Goller, Carolyn Jünger, Volker Lang, Iris Pfister, Michael Ratz, Jürgen Senff, Sven Summa, Rolf Wiegand, Werner Zürlein.

Unsere Kandidierenden stellen sich Ihnen vor

in Buchbrunn im Rahmen des Erntedankfestgottesdienstes am Sonntag, 06.10., um 09:30 Uhr und in Mainstockheim im Rahmen der Gemeindeversammlung am Donnerstag, 26.09., um 19:00 Uhr im Zang-Haus.

Außerdem finden Sie kurze Informationen mit Fotos auf beiliegendem Flyer zur Wahl.

In unseren Kirchengemeinden werden fünf KirchenvorsteherInnen gewählt, die noch eine sechste Person berufen. Alle anderen Kandidierenden gehören dem erweiterten Kirchenvorstand an.

Sie können Ihre ausgefüllten Briefwahlunterlagen in die Briefkästen der Pfarrhäuser in Buchbrunn und Mainstockheim werfen, die regelmäßig – bis zum 19.10. – geleert werden. Oder Sie geben Ihre Wahlunterlagen im Wahllokal ab.

Die Wahllokale sind am 20.10. wie folgt geöffnet

Buchbrunn: Gemeindehaus Meuschel, 10:00 bis 11:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr.

Mainstockheim: Zang-Haus, 11:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr.

Der neue Kirchenvorstand wird in einem feierlichen Festgottesdienst mit Abendmahl in das Amt eingeführt:

In Mainstockheim am 01.12., dem 1. Advent, um 09:30 Uhr. In Buchbrunn am 08.12., 2. Advent, um 09:30 Uhr.

In diesen Gottesdiensten werden auch die bisherigen KirchenvorsteherInnen verabschiedet.

Bitte nehmen Sie an der Wahl teil und zeigen Sie so Ihr Interesse an den Kandidierenden und ihrer Arbeit für unsere Kirchengemeinden.



Weihnachtsbäume gesucht

Alle Jahre wieder feiern wir das Weihnachtsfest mit vielen Gottesdiensten in unseren Kirchen. Dazu gehört auch ein festlich geschmückter Christbaum. Der muss natürlich größer sein als der Baum in unseren Wohnungen.

Falls Sie einen Nadelbaum in Ihrem Garten haben, der zu groß geworden ist und den Sie gerne als Christbaum für die Kirche spenden würden, melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Bromberger (Tel: 24828).

Reinigungskraft gesucht

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Buchbrunn sucht ab September 2024 für die Reinigung der Kirche eine/n Mitarbeiter/in für zwei Wochenstunden bei freier Zeiteinteilung.

Die Vergütung erfolgt nach DiVo/TVL. Bei Interesse bitte im Pfarramt melden: Tel. 09321-24 828.

Ökumen. Kindergarten- und Gemeindefest in Buchbrunn

Unter dem Thema »Frau Giraffe zieht um« begann das Fest mit einem Familiengottesdienst in der Sporthalle, in die wegen des Regenwetters umgezogen werden musste.

Der Posaunenchor begleitete den Familiengottesdienst musikalisch, und die Kinder hatten ein kleines Stück eingübt über die Geschichte einer Giraffe, die ein neues Zuhause suchte und bei vielen verschiedenen Tieren aufgenommen wurde.

So sollte das Thema »gegenseitige Annahme und Offenheit gegenüber anderen Menschen« vermittelt werden. Jede Gruppe führte dazu einen kleinen Tanz auf und am Ende tanzten und sangen alle gemeinsam zu dem christlichen Lied »Wir feiern heute ein Fest«.

Der Elternbeirat und Mitarbeitende der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden hatten bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein Zauberer und eine Spielstraße hielten ein buntes Programm für die Kinder bereit.

Annegret Pruitt und Pfrin Bromberger



Aus dem Kindergarten Buchbrunn

In unserem Kindergarten gab es in den letzten zwei Monaten viele spannende Ereignisse für die Kinder. Im Monat Mai haben wir an einem Freitag in der Abholzeit eine Mutter- und Vatertag-Aktion auf unserem Kindertagesplatz gestartet. Es war ein sonniger, warmer Tag und viele Mamas und Papas nahmen daran teil.

Erst gab es einen Tanz, den die Kinder zusammen mit ihren Eltern tanzten, und unsere Leitung Patrik Steinberg begleitete die Aktion mit Gesang und Gitarre. Danach empfing das Kindergarten-Team die Eltern mit einer leckeren Frucht-Bowle und einigen Knabbereien. Natürlich gab es dasselbe auch für die Kinder. Zum Schluss beschenkten die Kinder ihre Eltern mit einem selbstgestalteten Mutter- und Vatertag-Spruch und gegen 14:00 Uhr gingen alle nach Hause.

Außerdem haben wir im Juni bei ebenfalls schönem Wetter in zwei Gruppen unseren Imker des Dorfes, Herrn Dieter Koch, besucht. Im Garten von Herrn Koch wurde den Kindern das spannende Thema Bienen nähergebracht. Sie lernten, dass die männlichen Bienen nicht im Bienenvolk arbeiten und auch nicht stechen und

durften dies sogar hautnah erleben, indem Herr Koch ein paar männliche Bienen in die kleine Runde gab und die Kinder sie einmal auf ihrer Hand krabbeln lassen durften.

Weiterhin hautnah wurde es, als zwei der Kinder mit entsprechender Imkerausstattung bedeckt einen Wabenrahmen voller Bienen aus dem Bienenstock holten und den anderen Kindern präsentierten.

Da Herr Koch ein sanftes Bienenvolk besitzt, konnte er uns auch alle zusammen sehr nah mit an seine Bienenstöcke hinnehmen und dadurch auch vieles anschaulich erklären und uns auch zeigen, wie der Honig genau hergestellt wird. Am Ende durfte der Honig direkt mit einem kleinen Stäbchen von den Kindern probiert werden. Alle waren begeistert dabei und um sich bei Herrn Koch zu bedanken, hatten die Kinder selbstgemalte Bilder und einen Bientanz vorbereitet, der dann noch im Garten dargeboten wurde. In der Einrichtung wurde das Thema Bienen ebenfalls in den Gruppen aufgegriffen.

Ende Juni fand unser Sommerfest statt, das aufgrund des Regens in die Turnhalle von Buchbrunn verlegt wurde. Es wurde dennoch ein gelungenes Fest (s. Bericht im Rückblick) Danke allen, die mitgeholfen haben!

Annegret Pruitt

Aus dem Kindergarten Mainstockheim

Das Lied singend »Wir feiern heut ein Fest ...«, und dazu mit wehenden Deutschlandfahnen und anderen Fanutensilien zogen die Kinder mit dem pädagogischen Team zum Familiengottesdienst am Tag unseres Sommerfestes in die Kirche ein.

Der Gottesdienst stand ganz im Zeichen der Fußball-EM. Die Kinder erklärten in einem Interview welche Positionen im Fußball welche Aufgaben haben und mit welchen Stärken und Eigenschaften die Kinder in der Kita die Gemeinschaft zu einem guten Team werden lassen. Die Kinder brachten sich voller Freude im Gottesdienst ein und Pfarrerin Bromberger integrierte gekonnt die ganze Gottesdienstgemeinschaft. So war der Gottesdienst ein lebendiges Miteinander und alle hatten viel Freude bei Gebet, Gesang und Bewegung.

NachdemGottesdienstzogendieFamilien und Gottesdienstbesucher in die Kita. Dort erwartete sie ein reichhaltiges Buffet mit vielerlei Kuchen und Fingerfood, das der Elternbeirat organisiert hatte und alle Familien ihren Beitrag dazu geleistet hatten.

Die Kinder konnten sich an der Saft Bar stärken und hatten viel Spaß bei der Spielstraße. Es wurden Schätze im Sand ausgegraben, Dosen geworfen, Parcours gelaufen und vieles mehr. Bei der Tombola des Elternbeirates gab es viele tolle Preise zu ergattern. Beim gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und kalten

Getränken im Garten konnten die Eltern Kontakte knüpfen und es gab Gelegenheit zu vielen netten Gesprächen.

Die Eltern, der Elternbeirat, das pädagogische Team der Kita und Pfarrerin Bromberger haben sich in der Organisation und Durchführung des Festes als Spitzenteam erwiesen, sodass das Sommerfest des evang. Hauses für Kinder in Mainstockheim zum vollen Erfolg wurde. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Helfern, Mitwirkenden, den Spendern und Besuchern.

Nach dem Fest mussten wir uns leider von »unserer« Theresa Reidelbach verabschieden, die nun in einer anderen Kita Erfahrungen sammeln möchte. Wir danken

Theresa herzlich für ihren Einsatz in unserer Kita und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute!

Zum neuen Kindergartenjahr dürfen wir uns über neue Unterstützung in unse-

rer Kita freuen: Lara Becker (Kinderpflegerin), Lennart Jung (Berufspraktikant), Anna Groß (Vorpraktikantin), Sophia Eichhorn (Erzieherin) und Monika Herold (Erzieherin) werden unser pädagogisches Team erweitern.

Schon bald heißt es für uns alle, Abschied nehmen von den Vorschulkindern, die nach den Sommerferien in die Schule kommen. Sie erleben bis dahin noch einen Ausflug zur Wasserversorgung in Albertshofen, einen Schnuppertag in der Grundschule, das Rauswurffest mit Gottesdienst, die Übernachtung in der Kita mit Fahrradtour und vielem mehr.

Susanne Wech & Team



Evangelische Pfarrei Dreieinigkeit Dettelbach

Kindergottesdienste in Buchbrunn – dazu sind auch Kinder aus Mainstockheim ganz herzlich eingeladen

Sonntag, 29.09. und 20.10. um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Meuschel

Kigo an Tour: Samstag, 14.09., ab 16:00 Uhr; Treffpunkt Kirche Mainstockheim

Jugend in Mainstockheim (JIM)

Auch alle Buchbrunner Kinder von 8 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen zu JIM.

Das findet in der Regel jeden zweiten Freitag im Monat von 15:00 bis 16:45 Uhr im

Zang-Haus in Mainstockheim statt. August und September macht JIM Pause;

Nächstes Treffen: Freitag, 11.10.

Kontakt: Silly Zepter, E-Mail: schreinerzepter@t-online.de

Präparanden- und Konfirmandenunterricht

Mittwochs, 14-tägig, 16:30 bis 18:00 Uhr im Wechsel.

Der Konfirmandenunterricht findet im Zang-Haus in Mainstockheim statt.

Posaunenchor Buchbrunn

Montags, 19:00 Uhr, Jungbläser: montags, 18:30 Uhr (außer in den Ferien)

Flötenunterricht und Spielkreise Buchbrunn

Karin Winkler (09321) 62 83

Freitagnachmittag – Informationen telefonisch bei Karin Winkler

Bibelkreis Buchbrunn

Trifft sich monatlich Mittwochvormittag im Gemeindehaus Meuschel.

und zwar am 11.09. und 16.10., jeweils um 10:00 Uhr

Kontakt: Ruth Riegel (09321) 58 81

Feierabendkreis Buchbrunn

Dienstag, 10.09., 14:30 Uhr »Winzerweisheiten«, Herbstfest mit Heinrich Stier

Dienstag, 01.10., 14:30 Uhr »Gewürze als Arznei«, Referentin: Anja Fahrmeier

Feierabendkreis Mainstockheim

Dienstag, 10.09., 14:30 Uhr »Winzerweisheiten«, Herbstfest in Buchbrunn,

mit Heinrich Stier

Dienstag, 08.10., 14:00 Uhr, Zang-Haus, »Wer weiß denn sowas?«,

Gedächtnistraining auf lustige Art, Referentin: Ursula Pfister

Spieletreff im Zang-Haus

Treffen am letzten Freitag im Monat: 27.09. und 25.10. um 19:00 Uhr

Für Kirchengemeinden Schernau, Neuses am Berg / Dettelbach

Ulrich Vogel, Pfarrer Schloßstraße 5, 97337 Dettelbach, **Tel** (09324) 735, **Fax** (09324)

90 55 35, **E-Mail** pfarramt.schernau@elkb.de

Web www.dreieinigkeit-dettelbach-evangelisch.de

Vakanzvertretung für die Weininsel durch Pfarramt

Dreieinigkeit Dettelbach, Tel. (09324) 735

Kathrin Konrad, Sekretär. **Bürozeit:** Mittwoch und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

Für Kirchengemeinden Buchbrunn und Mainstockheim

Doris Bromberger, Hauptstr. 17, 97320 Buchbrunn, **Tel** (09321) 24 8 28,

Pfarrerin **E-Mail** pfarramt.buchbrunn@elkb.de

Web www.dreieinigkeit-dettelbach-evangelisch.de

Bürozeiten Mainstockheim: Mo & Di, 09:00 bis 11:00 Uhr

Bürozeiten Buchbrunn: Do 09:00 bis 11:00 Uhr

Vertrauenspersonen der Kirchenvorstände

Annemarie Rügamer für Schernau, Am Schäfersgraben 6, **Tel** (09324) 39 01

Hilde Lindner für Neuses, Bocksbeutelstr. 4, **Tel** (09324) 24 32

Christian Wagner für Buchbrunn, Am Schelm 11 **Tel:** 09321-72 35

Detlef Weißbarth für Mainstockheim, Untere Brunnengasse 3 **Tel:** 0171 28 98 130

Evangelische Kindergärten Schernau, Buchbrunn und Mainstockheim

Ev. Naturerlebniskindergarten Wiesenhüpfer Schernau, Schloßstraße 13, 97337 Dettelbach

Kerstin Wolf, Leiterin (i.V.) **Tel** (09324) 32 36, **E-Mail** kita.Schernau@elkb.de

Evang. Haus für Kinder, Buchbrunn, Am Schelm 7a, 97320 Buchbrunn

Patrik Steinberg, Leiter **Tel** (09321) 62 24, **E-Mail** kiga.buchbrunn@t-online.de

Evang. Kindergarten Mainstockheim, Am Kirchberg 13, 97320 Mainstockheim

Susanne Wech, Leiterin **Tel** (09321) 83 37, **E-Mail** kiga.mainstockheim@elkb.de

Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Spendenkonten:

Neuses/Dettelbach **IBAN** DE78 7919 0000 0000 4679 60 **BIC** GENODEF1KT1

Schernau **IBAN** DE29 7919 0000 0000 4420 70 **BIC** GENODEF1KT1

Mainstockheim **IBAN** DE34 7919 0000 0106 0002 90 **BIC** GENODEF1KT1

Buchbrunn **IBAN** DE63 7905 0000 0000 0351 88 **BIC** BYLADEM1SWU

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden und Dekanat

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA Lebens- und Erziehungsberatung Petra Hösch.

Tel (09321) 13 38 16; **Beratungsstelle des Diakonischen Werkes** (Lebenskrisen, Sucht-

probleme, Eheprobleme), (09321) 13 38 16; **Telefonseelsorge:** 0800 111 01 11; **Nachbar-**

schaftshilfe »Zeitverschenker«, Carmen Langer (0151 260 122 86); **Evangelisches Dekanat**

Kitzingen 97318 Kitzingen, Gustav-Adolf-Platz 6, **Tel** (09321) 80 28; **Friedhofsbeauftragter**

Mainstockheim Karl Korteneck (09321) 88 47

Im Oktober

Verwirbelt,
durcheinander geraten
die Blätter des Albums,
das sich „Mein Leben“ nennt.

Dass sich in dem,
was du neu sortierst,
ein Bild erkennen lässt,
das du bejahen kannst,
wünsche ich dir.